

Mitteilungen

14052 Berlin . Bayernallee 28
info@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30
Fax: 030 30 000 330

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD
pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 311
tanyesvd@gmail.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Katholische
Kirchengemeinde
Heilig Geist

28/18

GOTTESDIENSTE und TERMINE

Sa	07.07.	18:00 Uhr	Vorabendmesse als Choralamt mit der Frauenschola St. Annen
So	08.07. !	11:00 Uhr 15:30 Uhr	HI. Messe HI. Messe - Philippinische Gemeinde
Mo	09.07.	09:00 Uhr	HI. Messe † Bernhard Böhm
Di	10.07.	09:00 Uhr	HI. Messe
Mi	11.07.	09:00 Uhr	Fest: HI. Benedict v. Nursia, Schutzpatron Europas HI. Messe
Do	12.07.	09:00 Uhr	HI. Messe
Fr	13.07.	18:00 Uhr	HI. Messe
Sa	14.07.	10:00 Uhr 13:00 Uhr 14:15 Uhr 18:00 Uhr	Taufe Olivia Clara Hanus Taufe: Paul Lukas Möller Taufe: Adam Justus Hillenbrand Vorabendmesse
So	15.07.	11:00 Uhr 15:30 Uhr	HI. Messe HI. Messe - Philippinische Gemeinde

Kloster St. Gabriel: HI. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr; Vesper tägl. 18:00 Uhr
Malteser Krankenhaus: HI. Messe: Sonntag 10:30 Uhr
Andacht Haus Malta: Mittwoch 16:00 Uhr

Beichtgelegenheit: Sa. 17:00 – 17:45 Uhr (oder nach Vereinbarung)

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

01.07. – 19.08. für die laufenden Kosten unserer Gemeinde

Gemeindep konto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39. BIC:GENODED1PAX
Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13. BIC:GENODED1PAX
Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14. BIC:GENODED1PAX

08. Juli 2018

14. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B

1. Lesung: Ezechiel 1,28b – 2,5
2. Lesung: 2. Korinther 12,7-10
Evangelium: Markus 6,1b-6

>> Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends hat ein Prophet so wenig Ansehen wie in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie. Und er konnte dort kein Wunder tun; nur einigen Kranken legte er die Hände auf und heilte sie. Und er wunderte sich über ihren Unglauben. <<



Bibelwort: Markus 6,1b-6

Ausgelegt!

Die Quintessenz von Jesu Auftreten in seiner Heimatstadt und der Ablehnung, die er dort erfährt, ist für mich die Warnung: Hab' kein vorgefertigtes Bild in deinem Kopf – weder von den Menschen noch von Gott. Weil die Bewohner von Nazareth in Jesus nur den Sohn von Josef und Maria, den Zimmermann, der 30 Jahre unter ihnen gelebt hatte, sahen, erkannten sie nicht, wer er wirklich ist. Wie oft geht es mir mit Menschen, denen ich begegne, ähnlich? Ich weiß ein wenig von ihnen, ich mache mir aus dem Wenigen – bewusst oder auch unbewusst – ein Bild und erkenne vielleicht nicht ihre Fähigkeiten. Manchmal reicht schon ein Blick auf das Äußere, das Hören eines Namens oder der Klang einer Stimme – und ich beginne mit dem Einordnen. Das ist menschlich, denn ich brauche dieses Einsortieren ein Stück weit, um mit allen Eindrücken, denen ich ausgesetzt bin, zurechtzukommen. Doch ich muss dabei immer mahmend im Hinterkopf behalten: Es ist nur der erste Eindruck, du kannst dich täuschen, wahrscheinlich irrst du dich. Ähnlich geht es mir mit Gott. Je nachdem, welches Gottesbild ich in der Kindheit bekommen habe, verbinde ich damit gewisse Erwartungen an ihn – seien es positive oder negative. Wenn mir Gott dann ganz anders begegnet, erkenne ich ihn vielleicht nicht. Auch hier gilt die Mahnung: Gott ist immer unendlich mehr als dein Bild von ihm.

Michael Tillmann

Fortschreibung Gemeindekalender

Liebe Gruppen, Chöre und Liturgiekreise der Gemeinde, nach den Sommerferien möchte der Pfarrgemeinderat gerne eine Fortsetzung des Gemeindekalenders ausgeben. Damit möglichst viele Termine aufgenommen werden können, benötigen wir **bis zum 29. Juli** Ihre Termine für die kommenden Monate (August 2018 bis Januar 2019). Bitte schicken Sie Ihre Termine an die Mailadresse Homepage_Heilig_Geist@gmx.de oder geben Sie sie im Pfarrbüro ab. Bei Nachfragen melden Sie sich gerne beim Pfarrer oder Vorstand des Pfarrgemeinderates. Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Hilfe! *Ihr Pfarrgemeinderat*

Firmung am 30. Juni 2018

Wir gratulieren den 20 Jugendlichen, die am 30. Juni in unserer Gemeinde das Firm Sakrament empfangen haben. Es war ein berührender festlich gestalteter Gottesdienst mit engagierten Sängerinnen und Sängern des Singerkreises und des Jugendchores. Der Weihbischof Dr. Matthias Heinrich sprach den Jugendlichen und allen Mitfeiernden an in seiner Ansprache, in der er Christentum als Kreuzesglauben deutete. Dies bedeutet, dass Christen vertikal mit Gott verbunden sind und horizontal miteinander verbunden sein dürfen und müssen. Im Kern ist diese Verbundenheit mit Gott und untereinander, die das Christsein ausmacht.

Wir wünschen unseren Neugefirmteten weiterhin viel Freude in ihrem Glauben, und dass ihr vom Glauben Halt findet und euch von Gott getragen wisst.

Dem Firmbegleiteteam möchten wir als Gemeinde unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement und Glaubenszeugnis. Ihnen und euch allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Religiöse Kinder und Jugend Woche (RKJW) 2018

Von 16. – 20. Juli ist die diesjährige RKJW Fahrt unserer Gemeinde. Nach den schönen letzten Sommer-RKJWs in Teterow gehen wir diesmal auf Sommerfahrt unter dem Motto „Komm, freu dich mit uns.“ Aber wovon darf ich mich freuen, mit wem kann ich mich freuen und vor allem: warum soll ich mich freuen? Die Seligpreisungen in der Bergpredigt Mt 5,3-12 sind solche Glückwünsche und Mutmacher. "Selig seid ihr" heißt so viel wie: Ihr seid gut dran, für euch wird es gut ausgehen; eure Stärke und euer Beistand in jeder Lebenslage ist viel mehr, als dieses Leben bieten kann. Und das ist doch ein gutes Motto, um miteinander auf Fahrt zu gehen. In der 2. Ferienwoche werden wir in Teterow im Bischof-Theissing-Haus wohnen. Das Vorbereitungs-Team freut sich mit allen angemeldeten Kindern und Jugendlichen, die mithelfen. Wir als Gemeinde wünschen dem Begleiteteam, allen Kindern und Jugendlichen viel Freude und eine Bereichernde Zeit. (Ich bin mit den Kindern und Team auf diese Fahrt) *Ihr P. Tanye*

Kollekten für die eigene Gemeinde

Der Zweck der Kollekten für Adveniat, Caritas, Misereor, Missio usw. erklärt sich von selbst. Für welchen Zweck aber werden "Kollekten für die eigene Gemeinde" gesammelt? Dem Kirchenvorstand ist es ein Anliegen, anlässlich der nun wieder anstehenden Kollekten für die eigene Gemeinde (am 1.7. und in den Sommerferien) darüber zu informieren, dass mit diesen Kollektengeldern wichtige Aufgaben der Gemeinde finanziert werden: das sind zum Beispiel die laufenden Betriebskosten (u. a. Heizung, Strom, Wasser, Reinigung), Bürokosten (u. a. Kopierer), die Kosten der Kirchenmusik und der Liturgie, Zuschüsse zur Kinder- und Jugendarbeit usw. Allein hierfür fallen pro Jahr regelmäßig Kosten von über 50.000 € an. Davon muss die Gemeinde ungefähr die Hälfte selbst durch Kollekten und Spenden aufbringen. *Martin Kögel und Adrian Funke*

Liebe Gemeinde,

wir leben in einer sehr schnelllebigen Zeit und sind hineingeschleudert in den Fluss der Zeit. Es ist zuweilen sehr anstrengend immer auf Tempo zu drücken. Es ist aber auch sehr schwierig zu entschleunigen, weil die eigene Erwartung und die der anderen an uns enorm groß sind. Die Sommer- und Ferienzeit lädt uns alle ein, ein wenig Zeit für uns selbst zu nehmen, zu entschleunigen, um zur Ruhe zu kommen.

Ja, liebe Gemeinde, vielleicht ist es ja gerade das, was uns Menschen in der heutigen Zeit fehlt, ein zu uns finden und sich Zeit für sich zu nehmen. Gerade die bevorstehende Urlaubszeit lädt uns dazu wieder ein. Wir können in gewisser Weise innehalten und vielleicht auch daraus Kraft tanken.

Jedoch locken uns nun in der anstehenden Urlaubszeit die fernen Ziele mit ihren unbekanntem und neuen Perspektiven um unserem Alltag zu entfliehen. So fahren die einen in die Berge und schauen aus ungewohnter Höhe hinab ins tiefe Tal. Andere genießen die sonst herbeigesehnte grenzenlose Weite am Strand des Meeres. Und auch Stadturlauber bieten interessante Neuentdeckungen. Das alles natürlich mit tausenden von neuen Einblicken und Erfahrungen, die natürlich wichtig sind und uns auch weiter entwickeln lassen.

Wir unternehmen vieles in unseren freien Tagen. Ja, wir gehen auf Entdeckungsreise. Entdeckungen nach neuem, unbekanntem. Aber was ist mit dem eigenen Ich? Was ist mit mir selbst? Bleibt in dem ganzen Entdecken noch Zeit für mich? Warum gehen wir nicht auf Entdeckungsreise nach Innen, zu uns?

Liebe Gemeinde, ich wünsche ihnen genau das, jetzt in dieser Zeit des Urlaubs. Dass sie schöne Erfahrungen und Entdeckungen erleben und dass sie die Reise zu sich selbst, nach Innen, nicht vergessen. Gott hilft uns dabei. Herzliche Grüße und eine erholsame sich entdeckende Urlaubszeit wünscht Ihnen herzlichst

Ihr P. Dr. Tanye